

# Einladung zur Herbst-Vereins-Challenge 2024



**Samstag & Sonntag 07. und 08. September 2024**

Beginn: Samstag (genaue Uhrzeit wird noch bekanntgegeben)  
Ende: Sonntag, inkl. Siegerehrung (Endzeitpunkt wird noch bekanntgegeben)

Veranstalter: Sportunion Islandpferde Reithof Piber  
Veranstaltungsort: Islandpferde Reithof Piber, Schwabenlandl 10, A-5121 St. Radegund  
Turnierleiter: Tamara Zöhrer / Tina Frisch  
Richter: Andreas Höpfner (Samstag) / Carina Piber  
Sprecher: Pia Kravanja  
Rechenstelle: Kerstin Prager  
Meldestelle: Tina Frisch, Kathi Gstatter

Nennungen: Nennungen bitte ONLINE / [www.reithof-piber.at/nennung](http://www.reithof-piber.at/nennung)  
Sonstige Anfragen bitte an: [nennung@reithof-piber.at](mailto:nennung@reithof-piber.at)

**Nennschluss: Mittwoch 28.08 2024 (23:59 Uhr)**

Boxen: Reservierung über: [nennung@reithof-piber.at](mailto:nennung@reithof-piber.at)

**Turnierkleidung bei den Special-Bewerben erwünscht, sonst saubere Reitkleidung!**

## Ausgeschriebene Bewerbe:

Basic Tölt I, Basic Tölt II, Basic Viergang, Basic Fünfgang, Special Tölt I, Special Tölt II, Special Viergang, Special Fünfgang, Quality Pace, Basic-3-Gang, Basic-2-Gang, Pas des Deux, Quadrille, Triathlon I und II, Flag Race, Schrittrennen, Stillstehen, Galopprennen, Speedpass, Bodenarbeitsparcour I und II, Freestyle, A-Feeling, Bierkrug-Tölt

Nenngeld: einmalig 15,- EUR / Nenngeld Nicht-Vereinsmitglieder: 25,- EUR  
Startgeld pro Bewerb: 5,- EUR  
Umnennungen: 10,- EUR  
Nachnennungen: 30,-EUR (Nennungen, die nach dem 28.8. 2024, 23:59 Uhr eingehen)

Im Turnier werden verschiedene Altersklassen – Kinder bis 12 Jahre, Jugendliche von 13 bis 17 Jahre, Junge Reiter 18 bis 21 Jahre, Allgemeine Klasse ab 22 Jahre und Senioren ab 60 Jahren - gewertet. Pro Bewerb erhalten die ersten zehn in absteigender Reihenfolge 10, 9, 8...usw. Punkte. Maximal 5 Bewerbe pro Reiter sind möglich. Bei weniger als 3 Meldungen für einen Bewerb wird dieser gestrichen. Daraus resultierende Umnennungen sind kostenfrei. *Zusätzlich zu den bestehenden Altersklassen wird es eine FÜHRZÜGELKLASSE, für Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren, geben. Die Bewerbe sind mit einem \* gekennzeichnet. Bei der Teilnahme an allen 3 Bewerben der Führzügelklasse, besteht die Möglichkeit auch Vereinsmeister in dieser Kategorie zu werden.*

Nennungen bitte nur online. Die Bestimmungen der Einladung sind dem Teilnehmer bekannt und werden akzeptiert. Gebiss nach FIPO, Helmpflicht für alle Teilnehmer, Nachweis des aufrechten Impfschutzes gegen Pferdegrippe durch Vorweisen des Impfpasses an der Meldestelle.

---

Eintritt frei  
**Für das leibliche Wohl ist gesorgt!**

# Details zu den Bewerbben

- a) Pas des Deux (mit Kostüm): Je 2 Reiter reiten zusammen eine eigene Choreographie zu selbst gewählter Musik. Die Bewertung beginnt mit dem Gruß der Paare und endet mit Halt auf der Mittellinie und Absitzen. Die Darbietung soll zur Musikauswahl und Kleidung der Reiter passen. Musikauswahl und Harmonie Musik/Quadrille werden mit bewertet. Dauer ca. 4-5 Minuten.
- b) Freestyle: Es wird eine selbst erstellte Dressur nach ein paar vorgegebenen Kriterien einzeln zu selbst gewählter Musik geritten. Dafür ist im Vorhinein ein Bogen auszufüllen und in der Meldestelle vor dem Bewerb abzugeben. Den Bogen und die Kriterien findet ihr im Anhang.
- c) Quadrille: Je 4 Reiter reiten zu selbst gewählter Musik eine Quadrille. Die Bewertung beginnt mit dem Gruß der Gruppe und endet mit Halt auf der Mittellinie und Absitzen. Die Darbietung soll zur Musikauswahl und Kleidung der Reiter gemäß dem Motto passen. Musikauswahl und Harmonie Musik/Quadrille werden mit bewertet. Dauer ca. 4-5 Minuten.
- d) Der Triathlon ist ein Geschicklichkeitsbewerb. Bei Triathlon 1\* (auch für Anfänger und Reiter der Führzügelklasse geeignet) und Triathlon 2 muss das Pferd durch und über verschiedene Hindernisse geritten werden. Die Pferde dürfen im Schritt, Trab oder Tölt geritten werden, sollte das Pferd galoppieren, bekommt man Strafsekunden.
- e) Bodenarbeitsparcours: Es werden verschiedene Hindernisse aufgebaut, die mit dem Pferd vom Boden aus absolviert werden müssen. Bodenarbeitsparcours I ist einfacher aufgebaut als der Bodenarbeitsparcours 2
- f) Flag-Race: Es werden Tonnen mit Fahnen, die sich in einem Behälter mit Sand befinden, aufgestellt und jeder Teilnehmer muss so schnell wie möglich die Fahnen zur nächsten Tonne transportieren und diese wieder in den Sand stecken. Die schnellste Zeit gewinnt, für jede nicht transportierte oder nicht im Sand steckende Fahne werden Strafsekunden dazugerechnet. Die Pferde dürfen im Schritt, Trab oder Tölt geritten werden, sollte das Pferd galoppieren, bekommt man Strafsekunden. (Achtung: Es ist nach dem Aufbau des Parcours (Flagrace) nicht mehr erlaubt, mit dem Pferd zu üben)
- g) Stillstehen.\* Mehrere Reiter stellen sich nebeneinander mit ihren Pferden auf. Ziel ist es, dass sich das Pferd unter dem Reiter so lange wie möglich nicht bewegt. Sobald das Pferd einen Huf vom Boden hebt oder entlastet, wird die Zeit gestoppt. Nach 5 Minuten wird bei allen Reitern die Zeit gestoppt und der Bewerb beendet, alle Pferd-Reiter-Paare die diese 5 Minuten geschafft haben ohne das sich das Pferd bewegt, haben gewonnen.
- h) Schrittrennen.\* Es wird in Gruppen bis zu 5 Reitern gestartet. Die Zeitmessung erfolgt über 100 m, die Pferde müssen die ganze Strecke im Schritt sein, mehr als 2 Schritte in einer anderen Gangart führen zur Disqualifikation.
- i) Galopprennen: Rennen auf der Passbahn (200m), es starten maximal 2 Reiter aus dem Stand nebeneinander. Es gibt 2 Durchgänge, der schnellste wird gewertet. Aus Sicherheitsgründen ist das Tragen einer Schutzweste erforderlich. (Achtung: Galopprennen darf erst ab einem Mindestalter von 18 Jahren geritten werden)
- j) Der Speedpass ist ein Geschwindigkeitswettbewerb auf der Passbahn. Die Reiter starten einzeln, das Pferd wird aus beliebiger Gangart in den Pass gelegt und muss über 100 m den Pass halten. Es werden 2 Durchgänge geritten, der schnellste Lauf wird gewertet.
- k) Quality Pace: Sobald die Startfahne oben ist, reitet der Teilnehmer im Schritt, Trab oder Tölt an. Zwischen der Startlinie und der 25 m Marke aus beliebiger Gangart angaloppieren. Zwischen der 25 m Marke und der 50 m Marke (Beginn die Zeitstrecke) das Pferd in den Pass legen. Beim Überschreiten der 50 m Marke beginnt die Zeitnahme. Nach der 150 m Marke (Ende der Zeitstrecke) und vor der 200 m Endmarke Zurücknehmen des Pferdes in den Tölt, Trab oder Schritt. Für die Erzielung von hohen Noten muss das Pferd in den Schritt zurückgenommen worden sein. Am Beginn der Prüfungsstrecke (bis zur 25 m Marke) befindet sich ein klar erkennbarer Trichter (siehe Zeichnung). Die Teilnehmer haben zwei Läufe (auch wenn im ersten Durchgang rote Flaggen gezeigt werden). Der Durchschnitt der Noten der zwei Läufe bestimmt die Platzierung.
- l) Basic Tölt I: Aufgabenteile: 1. Langsames Tempo Tölt. Durchparieren zum Schritt und beliebig kehrt. 2. Beliebige Tempo Tölt.
- m) Basic Tölt II: Aufgabenteile: 1. Beliebige Tempo Tölt. Durchparieren zum Schritt und beliebig kehrt. 2. Beliebige Tempo Tölt.
- n) Basic Viergang I: Aufgabenteile: 1. Beliebige Tempo Tölt, 2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab, 3. Mittelschritt, 4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp
- o) Basic 3-Gang: Max. 5 Reiter kommen in die Bahn, die Reiter können 3 beliebige Gangarten in beliebiger Reihenfolge zeigen und nacheinander vorstellen. Bei der Nennung bitte, Gangarten und Hand angeben. Reiter der Kinderklasse werden gemeinsam in Gruppen zusammengefasst und können ihre Prüfung auch im Viereck zeigen, der Galopp wird bei den Kindern einzeln geritten.

- p.a.) **Basic 2-Gang:** Max. 5 Reiter kommen in die Bahn, die Reiter können 2 beliebige Gangarten in beliebiger Reihenfolge zeigen und nacheinander vorstellen. Bei der Nennung bitte, Gangarten und Hand angeben. Reiter der Kinderklasse werden gemeinsam in Gruppen zusammengefasst und können ihre Prüfung auch im Viereck zeigen, der Galopp wird bei den Kindern einzeln gezeigt.
- p) **Basic Fünfgang:** Aufgabenteile: 1. Langsames- bis Mitteltempo Tölt, 2. Langsames- bis Mitteltempo Trab, 3. Mittelschritt, 4. Langsames- bis Mitteltempo Galopp, 5. Rennpass (2 Durchgänge)
- q) **Special Tölt I:** Aufgabenteile: 1. Langsames Tempo Tölt. Durchparieren zum Schritt und Handwechsel, 2. Langsames Tempo Tölt. An den langen Seiten das Tempo deutlich verstärken, an den kurzen Seiten langsames Tempo Tölt, 3. Starkes Tempo Tölt.
- r) **Special Tölt II:** Aufgabenteile: 1. Beliebiges Tempo Tölt, 2. Ruhiges, langsames Tempo Tölt. Durchparieren zum Schritt und Handwechsel, 3. Langsames Tempo bis Mitteltempo Tölt, dabei die Zügel in eine Hand nehmen und den Kontakt mit dem Pferdemaul deutlich sichtbar aufgeben.
- s) **Special Viergang :** Aufgabenteile: 1. Langsames Tempo Tölt, 2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab, 3. Mittelschritt, 4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp, 5. Starkes Tempo Tölt
- t) **Special Fünfgang:** Die Reiter beginnen die Prüfung auf der Hand, die in der Startliste festgelegt wurde. Aufgabenteile: 1. Langsames Tempo bis Mitteltempo Tölt, 2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab, 3. Mittelschritt, 4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp, 5. Rennpass (2 Durchgänge)
- u) **A-Feeling:** Diese Prüfung ist für fortgeschrittene Reiter gedacht und wird einzeln geritten. Voraussetzung ist, dass der Reiter alle 4 Gänge (Schritt, Trab, Galopp und Tölt) taktklar reiten kann. Der Reiter zeigt jede Gangart eine Runde, Schritt eine halbe Runde. Die Gänge können in beliebiger Reihenfolge gezeigt werden. Nach dem Einreiten hat der Reiter eine halbe Runde Zeit die Prüfung zu beginnen. Per Gruß (durch Nicken) startet die Prüfung und eine vom Reiter ausgewählt Musik wird abgespielt, diese muss vorher per USB-Stick an der Meldestelle abgegeben werden.
- v) **Bierkrug-Tölt:** Die Reiter haben einen Bierkrug mit Wasser in der Hand und müssen eine Runde im Tölt auf der Ovalbahn drehen. Die schnellste Zeit gewinnt. Strafsekunden gibt es für falsche Gangart und wenn zu viel Wasser verschüttet wird. Der Krug wird dafür mit einer Markierung versehen, diese darf bis zum Erreichen der Ziellinie nicht unterschritten werden.
- w) **Überraschungspaarbewerb:** Geht nicht in die Vereinsmeisterschaftswertung ein und wird als 6. Bewerb zugelassen. Der Rest ist – wie der Name sagt – Überraschung! Der Bewerb ist kostenlos.

Leichttraben führt in keinem Bewerb zu Punktabzug.

## Details zur Vereinsmeisterwertung

Gilt nur für Vereinsmitglieder!

Um Vereinsmeister zu werden müssen insgesamt 5 Bewerbe geritten werden.

### Vereinsmeister Basic:

Um Vereinsmeister in der Kategorie Basic werden zu können muss 1 Bewerb aus den „Basic Bewerben“ (ein Tölt oder ein Viergang bzw. 2-Gang oder 3-Gang-Bewerb) ausgewählt werden. Alle anderen 4 Bewerbe können nach Belieben ausgewählt werden. Diese Anforderung gilt für alle Altersklassen.

### Vereinsmeister Special:

Um Vereinsmeister in der Kategorie „Special“ werden zu können müssen 2 Special Bewerbe (ein Tölt und ein Viergang-oder Fünfgangbewerb oder A-Feeling Bewerb) ausgewählt werden. Alle anderen 3 Bewerbe können nach Belieben ausgewählt werden. Diese Anforderung gilt für alle Altersklassen.

### Vereinsmeister Führzügelklasse (Klasse: 1-5 Jahre):

Um Vereinsmeister in der Kategorie „Führzügelklasse“ werden zu können muss man zwischen 1-5 Jahre alt sein und an den Bewerben: Stillstehen, Schrittrennen und Triathlon 1 teilgenommen haben

## Detail zur Gesamtsiegerwertung

Gilt für alle Teilnehmer!

### **Gesamtwertung Basic Viergang:**

Um in der Gesamtwertung Basic Viergang gelistet zu werden muss ein Basic Tölt Bewerb und ein Basic Viergang Bewerb oder ein Basic 2- oder 3-Gang-Bewerb geritten werden.

### **Gesamtwertung Basic Fünfgang:**

Um in der Gesamtwertung Basic Fünfgang gelistet zu werden muss ein Basic Tölt Bewerb, ein Basic Fünfgang Bewerb oder ein Basic Mehrgang Bewerb und der Quality Pace geritten werden.

### **Gesamtwertung Special Viergang:**

Um in der Gesamtwertung Special Viergang gelistet zu werden muss ein Special Tölt Bewerb und ein Special Viergang Bewerb oder der A-Feeling Bewerb geritten werden.

### **Gesamtwertung Special Fünfgang:**

Um in der Gesamtwertung Special Fünfgang gelistet zu werden muss ein Special Tölt Bewerb, ein Special Fünfgang Bewerb und der Quality Pace geritten werden.

Richtbogen

Freestyle FS9 A  / B

Viereck 20x40

ReiterIn/Pferd: \_\_\_\_\_



Nr.	Aufgabenteil	Anmerkung	Note
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			

Richtbogen

Freestyle FS9 A  / B

Viereck 20x40

ReiterIn/Pferd: \_\_\_\_\_



8			
9			
10			
11			
12			
13	Gestaltung der Prüfung nach den Kriterien der Leichtigkeit und Harmonie		
14	Sitz und Einwirkung		
15	0 – Wertungen: 1. Mal – 3 Punkte 2. Mal – 8 Punkte 3. Mal – 17 Punkte		
<b>Endnote</b>			

Richtbogen

Freestyle FS9 A  / B

Viereck 20x40

ReiterIn/Pferd: \_\_\_\_\_



## **Kontrolle der Anforderungen durch die RichterschreiberInnen**

### **Freestyle FS9 B**

<b>Anforderungen (Gangarten, Zeit, Aufgabenteile)</b>	<b>OK</b>
Zeit (längstens 5 min.)	
3 Gangarten müssen gezeigt werden	
Halt und Gruß zu Beginn und Ende	
Biegung auf jeder Hand	
Handwechsel	
Wenn Galopp, dann nicht beide Hände nötig	
Gangartenübergänge (können zwischen zwei Punkten erfolgen)	
Mittelzirkel im Trab oder Tölt	
Acht geritten im Schritt	
Kein Schenkelweichen, keine Seitengänge	
Anzahl der Aufgabenteile: 8-10	
Musik	

Richtbogen

Freestyle FS9 A  / B

Viereck 20x40

ReiterIn/Pferd: \_\_\_\_\_



## Kontrolle der Anforderungen durch die RichterschreiberInnen

### Freestyle FS9 A

Anforderungen (Gangarten, Zeit, Aufgabenteile)	OK
Zeit (längstens 7 min.)	
4 Gangarten (auf beiden Händen)	
Halt aus Trab oder Tölt und Gruß zu Beginn und Ende	
Anreiten aus Halt im Trab/Tölt	
Handwechsel im Trab/Tölt	
Galopp auf beiden Händen	
Volte (10m) im Trab oder Tölt	
Zügel aus der Hand kauen lassen im Schritt ohne Bandenanlehnung	
Tempoverstärkung im Trab, Galopp oder Tölt	
Seitengänge	
Anzahl der Aufgabenteile: 10-12	
Musik	